



NICHTS GEHT OHNE!

DEN LECKEREN APFEL SOLLTE MAN VOR DEM REINBEISSEN MIT WASSER WASCHEN. DASS SIE DAFÜR EINFACH NUR DEN WASSERHAHN AUF-DREHEN MÜSSEN, WISSEN AUCH SCHON ANNI UND LEON.





In diesem Heft

In Trotha entsteht ein riesiger Abwasserkanal, der keine Angst vor Starkregen hat. Hier kann zukünftig eine Wassermenge von 70.000 Badewannen zukünftig durchfließen. Pro Stunde. Seite 12

Seite 8

Familiär



Die Maya mare – Testfamilie. Eine Familie aus Krostitz testet alle Angebote des Maya mare. Begleiten Sie die Fünf dabei!

Seite 14

Wissenswert



Essig ist ein wahrer Alleskönner. Wunderbar im Salat, aber auch im Brotkasten oder in der Wäsche. Das und vieles mehr lesen Sie in unseren Verbrauchertipps.

Seite 18

Kinderleicht



Die HAVAG-Flotte wird aufgerüstet. Mit insgesamt 144 mobilen Ticketautomaten, die das Fahren mit den „Öffentlichen“ erleichtern. Hier erfahren Sie, wie einfach es geht.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Halle GmbH, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle, Tel.: (0345) 5 81 - 0
Stadtwerke Redaktionsteam: Antje Prochnow (v. i. S. d. P.), Iris Rudolph, Corinne Richert, Tina Göpfert, Brita Mischke, Beatrice Gasterstedt, Antje Walther, Tobias Fischer, Ulrike Heinicke
Redaktion: HOSS PR GmbH, Halle
Gestaltung: Agentur Kappa GmbH, Halle
Fotos: Agentur Kappa GmbH: Felix Abraham; Stadt Halle (Saale), Jakob Wierzba (S. 2, o. / S. 12, u.); T. Ziegler (S. 3, o.); Marco Warmuth (S.15, o.); Freiwilligenagentur (S. 16, u.); Grünspar GmbH (S. 17, u.); Agentur Kappa (S. 2, m. u. / S. 6 / S. 7 / S.11 / S. 12-15 / S.22, u.), Marian Sorge (S. 23)
Auflage: 199.000
Druck: Druckerei Vettters GmbH & Co. KG, Radeburg

Seite 16

Gesellig

Das HalplusCafé bietet spannende Themen rund um Körper und Geist.

Seite 20

Attraktiv

Der Steintor-Campus hat sich schick gemacht. Waren Sie schon dort?

Seite 19

Neu

Erfolgreiches UMSTEIGER-TICKET geht in die zweite Runde.

Seite 23

Spannend

Wie das Wasser in den 10. Stock kommt, verrät die Kinderseite.



Editorial

Vertrauen Sie auf unsere Trinkwasserqualität!

Liebe Leserinnen und Leser,

kürzlich, als die öffentliche Diskussion um Nitrate im Grundwasser wieder einmal aufflackerte, wurde ich wiederholt gefragt, wie es um unser Trinkwasser bestellt ist. Dabei lässt der Stickstoffgehalt im Grundwasser keinen Rückschluss auf die Qualität des Trinkwassers zu. Das ist allerorten unbelastet und wird lückenlos überwacht. Darauf können Sie vertrauen. Richtig ist aber auch, dass der Schutz von Böden und Gewässer eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe ist. Und jeder kann dazu beitragen. In diesem Heft laden wir Sie zu einer Entdeckungsreise rund um das Wasser ein. Und wer

tiefer in das Thema einsteigen will, kann das bei uns tun: Ab sofort werden wir Ihnen begleitend zu unserem Magazin weiterführende Beiträge, interessante Hintergründe oder Grafiken bereitstellen. Warum wir in Deutschland bedenkenlos Wasser aus dem Hahn trinken können, erklärt ergänzend zum Inhalt dieses Heftes die Umweltpertin Professor Heidi Foth. Schauen Sie dafür einfach auf www.swh.de vorbei.

Ihr Matthias Lux

Geschäftsführer der Stadtwerke Halle

INFO

50.098 Euro für Stadtbadfenster gesammelt

Danke an alle Unterstützer! - Sanierung kann nun beginnen

Genau zum 101. Geburtstag des historischen Stadtbades im Februar endete die Crowdfunding-Kampagne zugunsten der Erneuerung der Stichkappenfenster in der Frauenhalle. Per Crowdfunding-Kampagne war zum Endspurt der Sammlung finanzieller Mittel für das Stadtbad angesetzt worden. Und wir haben unser Ziel erreicht! 121 Unterstützer haben eingezahlt, die angestrebten 15.000 Euro sind zusammgekommen. Darüber freuen wir uns sehr.

Das Spendenbarometer der seit November 2015 laufenden Spendenaktion stand bei 34.209 Euro. Insgesamt sammelten die Stadtwerke 50.098 Euro. Das ist ein schöner Grundstock. „Nun können wir mit der Erneuerung der Stichkappenfenster beginnen“, freut sich Annette Waldenburger, Chefin der Bäder Halle GmbH. Allen Unterstützern und Botenchaftern wird herzlich gedankt!

Mehr unter www.stadtbad100.de



Kommen Sie mit auf virtuelle Entdeckungstour durch das Stadtbad auf <https://baden-in-halle.de/hallenbaeder/stadtbad>



Stimmungsvolles Ambiente zum Mondscheinglücken im Stadtbad-Hof im Januar.



Dass aus dem Hahn gesundes Trinkwasser kommt, haben die fünfjährigen Zwillinge Anni und Leon längst von ihrer Mama gelernt.

NICHTS GEHT OHNE!

Beim Wassersparen sind wir ganz vorn dabei. Der pro-Kopf-Verbrauch liegt in Deutschland bei 122 Litern am Tag. Deutlich darunter liegt er in Halle. Etwa 96 Liter Trinkwasser verbraucht jeder Hallenser pro Tag. Fakt ist: Ohne Wasser geht nichts. Wo aber kommt es her? Und welche Qualität besitzt es? Kommen Sie mit auf eine Entdeckungsreise...

Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation WHO haben weltweit etwa 1,1 Milliarden Menschen keine verlässliche Versorgung mit sauberem Wasser. Täglich sterben ungefähr 4.000 Kinder, weil sie schmutziges Wasser trinken und krank werden. Das ist für uns ebenso unfassbar, wie wir den kilometerlangen Marsch zu einem Tümpel, Fluss oder Wasserbrunnen nur vom Hörensagen oder aus Fernsehdokumentationen kennen.

Als Durstlöscher, zum Duschen, in der Küche, bei der Gartenarbeit oder zum Wäsche waschen: Bei uns ist Trinkwasser immer da. In bester Qualität. Unser wichtigstes Lebensmittel fließt ganz einfach aus dem Hahn. Gesund und gut kontrolliert. Auch das Wasser in Halle ist bedenkenlos genießbar – und es schmeckt! Dank re-

gelmäßiger Kontrollen wird die Wasserqualität auf hohem Niveau gesichert. Dafür gelten strenge Vorschriften, an die wir uns genauso streng halten. Bei einer Trinkwasseranalyse untersucht die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) mehr als sechzig verschiedene chemische, mikrobiologische und physikalische Parameter. Das Wasser darf Grenzwerte für bestimmte Stoffe nicht überschreiten, um keine gesundheitlichen Auswirkungen zu haben. Das hallesche Trinkwasser erfüllt diese Kriterien immer. Außerdem werden bei einer Trinkwasseranalyse Aussehen und Geruch des Wassers kontrolliert. Das Wasser in Halle ist dabei in allen Punkten erstklassig: Es ist klar und farblos. Es riecht nicht und ist geschmacklich einwandfrei. Also, einfach ein prima Durstlöscher.

Reine Geschmackssache

INFO

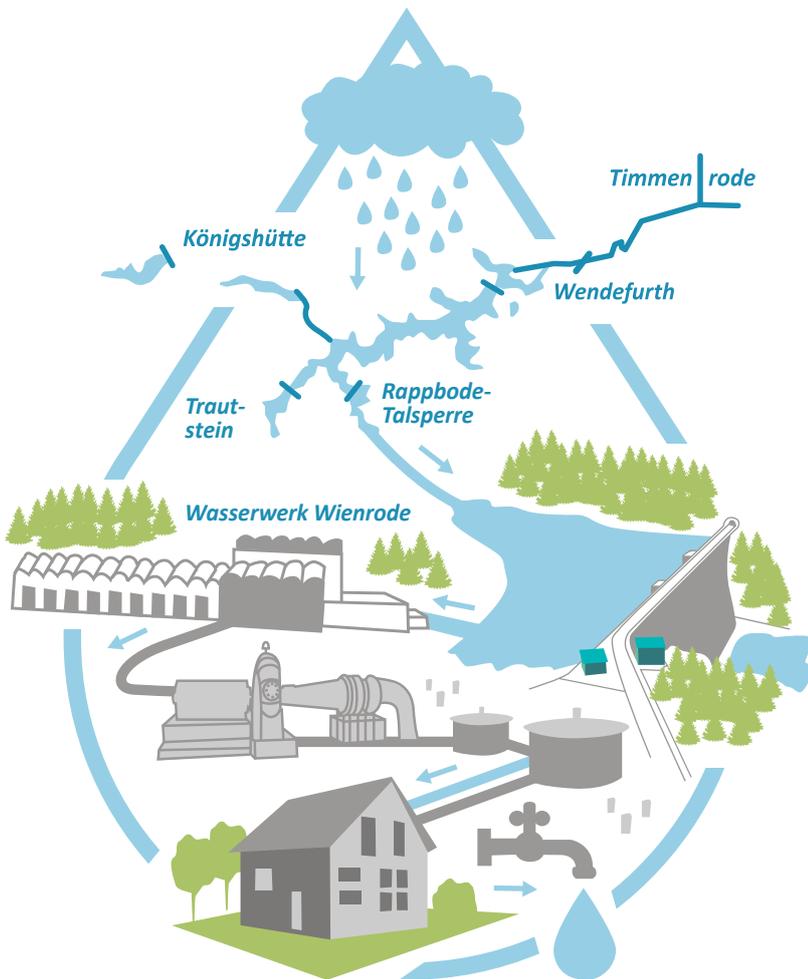
„Ob ich Wasser aus der Leitung trinke oder lieber zu Flaschenwasser greife, ist bei uns reine Geschmackssache. Die Qualität des Trinkwassers jedenfalls ist einwandfrei. Es ist eines der am besten kontrollierten Lebensmittel. Vom Wassertropfen, der in der Talsperre gefördert wird, über seinen Weg durch die Trinkwasserleitungen mit ihren vielen Messstationen bis hin zum Wasserhahn betreiben die Wasserversorger ein engmaschiges Netz, das die Wasserversorgung in hoher Qualität sichert. Mit wachem Auge machen dafür Ingenieure, Fachkräfte für Wasserwirtschaft und Was-

serversorgungstechnik, Umweltschutztechniker oder auch Laboranten einen guten Job.“

Prof. Dr. Heidi Foth ist Direktorin des Instituts für Umwelttoxikologie der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg. Warum wir in Deutschland Wasser bedenkenlos aus dem Hahn trinken können, erklärt die Expertin auf www.swh.de in einem ausführlichen Interview. Klicken Sie sich rein...



Unbelastet aus dem Harz in die Saalestadt



Das halleche Trinkwasser stammt aus der Rappbode-Talsperre im Harz. Damit ist die Stadt an ein Wasserreservoir angeschlossen, das jederzeit eine sichere Versorgung gewährleistet. Wenn eine Instandhaltung an der Leitung stattfindet wird Wasser aus der Elbaue zugeliefert. Das „Rohwasser“ aus der Talsperre wird im Wasserwerk Wienrode für den menschlichen Gebrauch aufbereitet, einer strengen Qualitätsprüfung unterzogen und dann durch das Fernwassersystem auch bis nach Halle transportiert. Weitere Kontrollen erfolgen an über 50 Probeentnahmestellen im hallechen Leitungsnetz. Zum komplexen Wasserversorgungsnetz, das die Halleche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH betreibt, gehören 783 Kilometer Rohrleitungen sowie unzählige Anlagen wie Absperrvorrichtungen, Hydranten, Wasserzähler und Hausanschlussleitungen. **Übrigens:** Das Wasser schöpft die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz aus der Rappbode-Talsperre. Rund um die Talsperre gibt es zudem keine intensive Landwirtschaft. Deshalb muss das Rohwasser auch nicht aufwändig von Nitrat gereinigt werden, ehe es als Trinkwasser in die Leitungen kommt.

Drei Fakten zum hallechen Wasser

INFO

- **Ganz viel:** Im Jahr bezieht die Stadt Halle rund zehn Millionen Kubikmeter Wasser. Das sind täglich rund 28.000 Kubikmeter, mehr als 230.000 volle Badewannen.
- **Ganz weich:** Das halleche Trinkwasser ist weich. Es enthält wenig Calcium und Magnesium. Man spürt es beim Händewaschen auf der Haut, die Wäsche fühlt sich nach dem Waschen weicher an und in der Wanne schäumt der Badezusatz besonders gut. An Armaturen und Geräten lagert sich weniger Kalk ab. Außerdem: Weiches Wasser

„Zwei Liter Wasser aus dem Hahn trinken Sie für lediglich 1,2 Cent.“

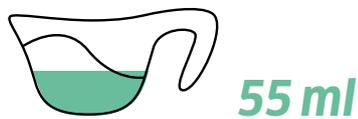
- steigert das Aroma für Tee. Auch Pflanzen mögen weiches Wasser.
- **Ganz preiswert:** 1,39 Euro (brutto) kostet in Halle ein Kubikmeter Trinkwasser, also 1.000 Liter. Dieser Preis ist übrigens seit 15 Jahren stabil und wurde vor zwei Jahren zum Januar 2015 sogar zum zweiten Mal gesenkt. Rechnet man die Kosten für die Abwasserbeseitigung gleich hinzu, kostet beispielsweise ein Vollbad gerade mal 72 Cent. Und zwei Liter Wasser aus dem Hahn trinken Sie für 1,2 Cent.

WASSERHÄRTE

Die Härte des Wassers hängt vom Gehalt an Calcium und Magnesium ab. Je höher der Gehalt, desto härter ist das Wasser. Das hallese Wasser ist mit einer Härte von 5°dH (dH = deutscher Härtegrad) weich.

Weich

Härtebereich „weich“ weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 °dH).



Mittel

Härtebereich „mittel“: 1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14 °dH)



Hart

Härtebereich „hart“: mehr als 2, 5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14 °dH).



WASCHMITTELVERBRAUCH BEI LEICHTER VERSCHMUTZUNG

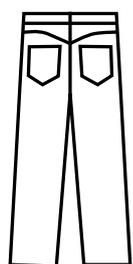
TIPP: Auf Ihrem Waschmittel ist angegeben, wie viel Waschmittel Sie für welchen Härtegrad benötigen. Mit hallesem Wasser sparen Sie beim Waschmittelkauf ca. die Hälfte an Waschmittel gegenüber Regionen mit hartem Wasser. Folgen Sie der Dosierungsempfehlung auf Ihrer Waschmittelverpackung.

Alle Produkte sind „durstig“

Das Statistische Bundesamt rechnet mit einem durchschnittlichen Pro-Kopf-Wasserverbrauch in Deutschland von rund 122 Litern am Tag. Damit ist aber nur das sichtbare Wasser gemeint. Hinzu kommt „verstecktes“, auch „virtuelles“ Wasser genannt. Das beschreibt, welche Menge Wasser zur Herstellung und zum Transfer eines Produktes verbraucht wurde. So wird beispielsweise bei der Herstellung eines Brotes der Wasserverbrauch mit eingerechnet, den das Getreide zum Wachsen benötigt. Ein T-Shirt aus Baumwolle verbraucht laut dieser Berechnung etwa

3.500 Liter virtuelles Wasser, ein Computer schlägt mit 20.000 Litern zu Buche. Wer einen Neuwagen besitzt, hat für die Anschaffung bis zu 400.000 Liter verstecktes Wasser verbraucht. Bei den Lebensmitteln sind Kakao, Kaffee und Fleisch die größten „Wasserfresser“. Berechnet man diesen versteckten Wasserverbrauch all unserer Lebensmittel und Konsumgüter mit ein, kommt ein Bundesbürger laut Angaben der Organisation Water Footprint Network auf knapp 4.000 Liter am Tag – ein deutlicher Unterschied zu den 120 Litern sichtbaren Wassers.

ZUR HERSTELLUNG EINER JEANS WERDEN



6.000 LITER
WASSER BENÖTIGT

1 = 50
JEANS = BADEWANNEN VOLL WASSER




1 = 14
TASSE KAFFEE = WASSEREIMER

FÜR DIE PRODUKTION DES KAFFEES FÜR EINE TASSE WERDEN

140 LITER
WASSER BENÖTIGT



Das sind unsere Freizeitbad-Tester: Papa Patrick, Mama Nancy und die drei Kinder Cristiano, Pamela und Diego (v.l.n.r.).

„WIE EIN KURZURLAUB!“

Familie Thoß auf Entdeckertour im Maya mare

Völlig entspannt sitzen Patrick und Nancy Thoß im Restaurant des Maya mare. Nach einem ausgiebigen Sauna- und Badevormittag haben sie sich gestärkt und freuen sich auf den Nachmittag im haleschen Freizeitbad. Der 37-jährige Tischler und die 32-jährige Assistentin aus Krostitz wurden mit ihren drei Kindern von der Stadtwerke Halle GmbH in die Saalestadt eingeladen, um die verschiedenen Angebote des Spaßbades zu testen. Den Anfang ihrer Entdeckertour machten sie im neuen Kinder- und Abenteuerbereich Tulumaya, sowie in der Saunawelt.

„Wir fühlen uns wie während eines Kurzurlaubes. Bei den tropischen Temperaturen hier haben wir die Auswahl von einem Sprung ins Wellenbad über einen spannenden Saunagang bis hin zum Abenteuerbereich Tulumaya, auf dem die Kinder nach Herzenslust toben können. Für die Familie ist das Maya mare ein echter Ausflugstipp. Unsere 15-jährige Tochter Pamela hat das Maya mare sogar mit dem Tropical Island verglichen. Das sagt doch alles, oder?“ Familie Thoß zeigt sich begeistert: „vom Ambiente, bis hin zu den vielfältigen Angeboten für Kinder und Erwachsene. Hier passt einfach

alles. Spaß, Abwechslung, Sauberkeit und natürlich auch die Sicherheit.“

„Spaßbad-Tester via Facebook“

Über Facebook ins Maya mare

Alles begann mit einem Facebook-Aufruf der Stadtwerke Halle zum Jahresanfang. Gesucht wurden „Spaßbad-Tester“ – eine Familie mit mindestens zwei Kindern, die das Maya mare auf Herz und Nieren prüft. Ein Familienschnappschuss und Kontaktdaten reichten aus, um sich für das Abenteuer zu bewerben. Dank Freunden erfuhr auch Familie Thoß vom Aufruf und bewarb sich sofort. Mit Erfolg. „Die junge Familie ist perfekt für die Test-Aktion. Mit ihr nehmen nun unterschiedliche Altersgruppen die verschiedenen Angebote zielgerichtet unter die Lupe. So wird das Ergebnis unseres Checks auch aussagekräftiger“, erzählt Corinne Richert, Mitarbeiterin der Stadtwerkerekommunikation. Neben Patrick und Nancy Thoß sowie der 15-jährigen Pamela, gehören auch der neunjährige Diego und der fünfjährige Cristiano zu den „Spaßbad-Testern“.

„Die Kinder können sich im Maya mare richtig austoben.“

Die beiden Jungs schwärmen vom neuen Abenteuerparadies Tulumaya, ein Bereich für Kinder ab sechs Jahre, in dem sie klettern, rutschen und die Mechanismen des Tulumayas erkunden können. Während die Eltern einen Kaffee im neuen Loungebereich genießen, oder auf einer der zahlreichen Liegen relaxen, haben sie dabei immer den Nachwuchs im Blick. Praktisch dabei findet die dreifache Mutter unter anderem auch die Spielecke für die Aller kleinsten im Trockenbereich. „Unsere Kinder haben Power und sind Wasserratten. Da ist die Kombination aus Spielen und Erkunden in Verbindung mit Wasser im Tulumaya gerade richtig. Die Beiden können sich hier im Maya mare richtig austoben“, freut sich Patrick Thoß. Zusammen mit Papa wurden sogar die großen Rutschen ausprobiert.

Ein Ort der Ruhe und Entspannung

Kinderlachen, Wellenrauschen und Wasserklatscher – im Badebereich des Maya mare ist für alle etwas dabei. Für Ruhe und Entspannung hingegen sorgt die Saunawelt des Freizeitbades. „Super. Im Saunadorf haben wir uns richtig wohlfühlt. Es gibt neun verschiedene Saunen, die zum Schwitzen und Entspannen einladen. Ein tolles Angebot in wunderschönem Ambiente. Die Saunawelt ist auch im mexikanischen Stil eingerichtet, das passt einfach und ist kein Vergleich zu unserer kleinen Haussauna“, sagt Nancy Thoß euphorisch. Patrick Thoß ergänzt: „Besonders fasziniert hat mich die Strandsauna. Innerhalb einer Stunde gab es zwei verschiedene Aufgüsse. Die einzelnen Aromen in der

90-Grad-Sauna waren ein tolles Dufterlebnis.“ Und am Mittagstisch – bei Salat, Backfisch, Ofenkartoffeln, Pommes und Lachs – sind sich alle fünf einig: „An den getesteten Bereichen, dem Tulumaya und der Saunawelt, gibt es nichts zu kritisieren. Die Attraktionen sind so vielfältig. Auch das Essen hat uns sehr gefallen und war lecker. Wir könnten maximal Kritik an den Lautsprecherdurchsagen üben, die die mexikanische Atmosphäre für einen kurzen Moment stören. Aber das ist nicht weltbewegend. Deshalb geben wir dem Maya mare heute volle Punktzahl und freuen uns auf unseren nächsten Besuch im Sommer.“ Dann nämlich testen die Fünf die Außenbadelandschaft und die Sommer-Programme des Maya mare. Das Ergebnis erfahren Sie im nächsten Magazin.

INFO

Willkommen in Mexiko

Das Maya mare vereint im mexikanischen Ambiente ein Spaßbad, eine Saunawelt mit neun verschiedenen Saunen, Wellnessangebote, den Fitnessclub Viva mare sowie einen großzügigen Gastronomiebereich. Neu seit 2016 ist das Kinderparadies Tulumaya direkt im Bad. Das Maya mare ist täglich von 10 Uhr bis 22 Uhr geöffnet und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen (Tram 2, 3 / Bus 23, 24, Haltestelle „Beesen“). Für Autofahrer werden im angrenzenden Parkhaus 300 Parkplätze zur Verfügung gestellt (2 Euro pro Tag).

Mehr Information unter:

www.mayamare.de



Schwitzen und klönen: Familie Thoß genießt die Angebote im Saunadorf.

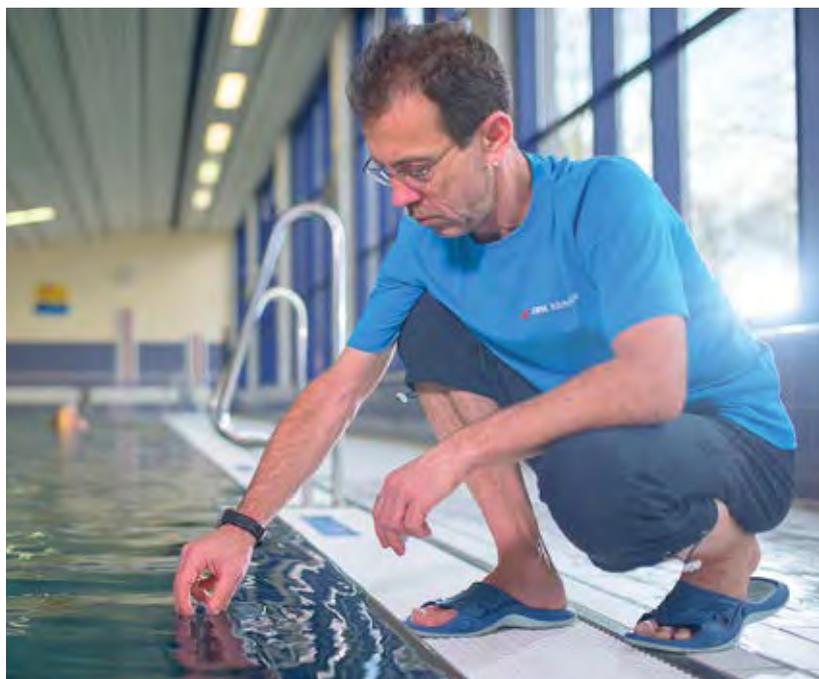


Und ab geht es nach unten: Ein Riesenspaß für Cristiano im Tulumaya Diego rutscht auch gleich hinterher.

Bedenkenlos abtauchen!

Glasklar: Schwimmbadwasser unter ständiger Kontrolle

Beim Sprung ins kühle Nass schluckt man schon mal Wasser. Badegäste der halleschen Schwimmbäder können das bedenkenlos. Auf Herz und Nieren geprüft, ist es weitestgehend frei von Schmutzpartikeln. Vorgaben zur Wasseraufbereitung in Schwimm- und Badebecken liefert die DIN 19643.



Steffen Pietzsch (oben links, links) und Heiko Schwiegl (rechts) haben täglich ein waches Auge auf die Qualität des Schwimmbeckenwassers.

An diese Vorschriften halten sich die Aufsichtskräfte und Techniker der Bäder Halle GmbH ganz genau. Das Wasser wird täglich mehrmals beprobt. Getestet werden vor allem die Chlor- und pH-Werte. Damit sich die Qualität des Schwimm- und Badebeckenwassers immer im Normbereich befindet, erfolgt die Zufuhr von Frischwasser und Zusätzen wie zum Beispiel Chlor und Flockungsmitteln. Diese säubern das Wasser, sodass es – wie normales Trinkwasser auch – für die Gesundheit unbedenklich bleibt. Die Aufbereitung des Beckenwassers ist allerdings ein permanenter und sehr komplexer Vorgang, der mehrere Aufbereitungsstufen durchläuft. Entnommene Wasserproben dürfen beispielsweise nur 0,3 bis 0,6 Milligramm pro Liter freies Chlor aufweisen. Dabei ist aufmerksames Personal, das den Aufbereitungsprozess verfolgt, ein wichtiger Baustein, um die vorgeschriebene Wasserqualität zu erreichen und ständig zu halten. In jedem unserer Bäder steht eine Anlage bereit, in der das Badewasser die verschiedenen notwendigen Prozesse der Aufbereitung durchläuft. Das geschieht permanent im Hintergrund und wird von Badegästen oft nicht wahrgenommen. „Untrüglicher Indikator, an dem man verschmutztes Wasser in Schwimmhallen erkennen



Ulrike Heinicke

kann“, weiß Ulrike Heinicke, Betriebsleiterin der Bäder Halle GmbH, „ist beispielsweise starker Chlorge-
ruch. Denn erst, wenn sich das freie Chlor mit Schmutzpartikeln wie Hautschuppen, Schweiß oder Sonnencreme verbindet, entsteht eine Chlorverbindung, die dann einen

stechenden Geruch verursachen kann. Weiterhin muss der Beckenboden immer deutlich zu erkennen sein, egal wie tief das Schwimmbecken ist. Auch das ist ein Indiz für sauberes Wasser. Dazu können die Badegäste auch selbst einen Beitrag leisten, indem sie vor dem Schwim-

men duschen gehen.“

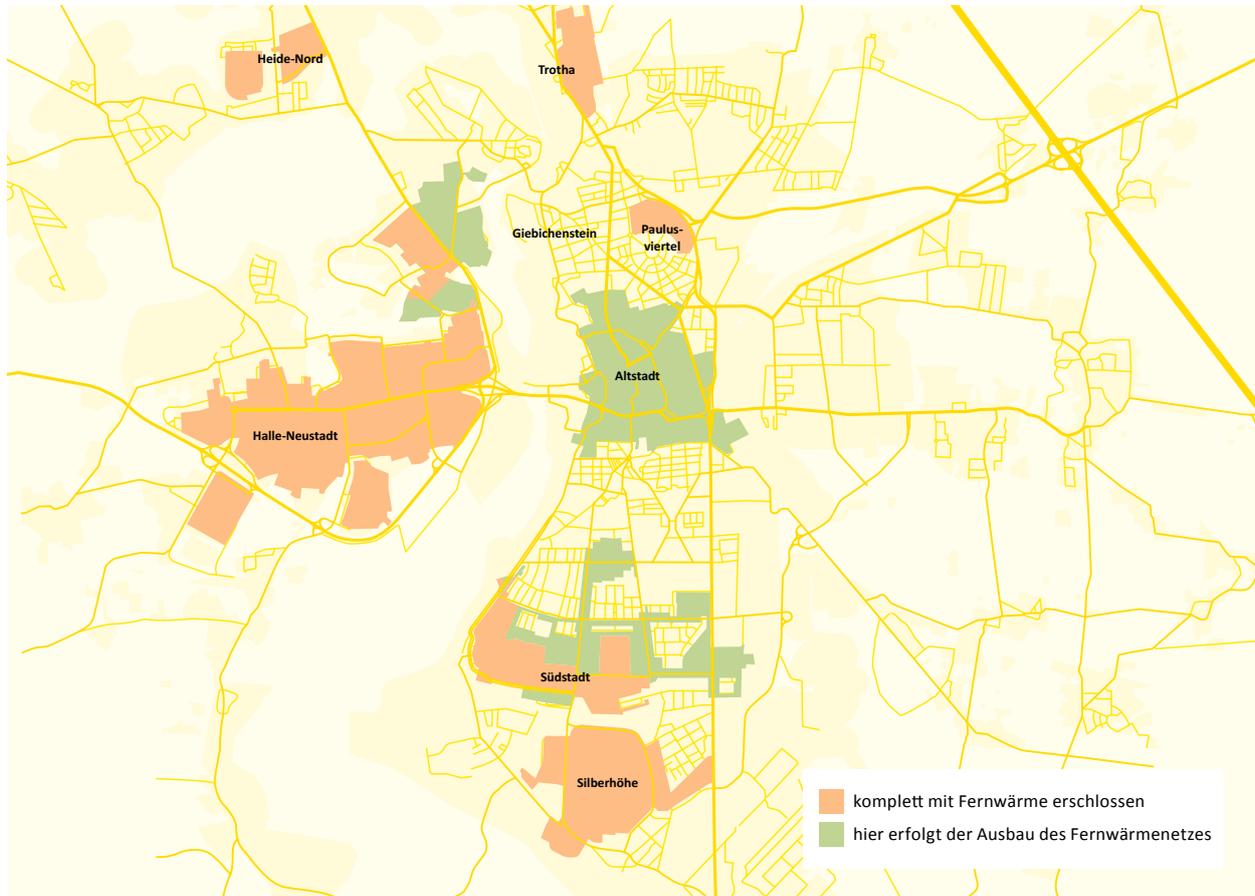
„Das Schwimmbadwasser wird täglich mehrmals kontrolliert.“

Neben den täglichen Tests, die sowohl händisch als auch automa-

tisch erfolgen, wird die Wasserqualität zusätzlich einmal im Monat durch das Labor der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) unter die Lupe genommen. Das Wasser wird mikrobiologisch und chemisch auf die Einhaltung von deutschlandweit geltenden Vorgaben getestet. „Unsere Bäder haben bisher immer positiv abgeschnitten. Es darf also bedenkenlos geschwommen, geplätscht und getaucht werden“, verrät Ulrike Heinicke.

Je mehr, desto günstiger

Die Hälfte von Halle wird bereits mit Fernwärme versorgt - Kosten sind gesunken



Schon etwa die Hälfte des Stadtgebietes von Halle wird mit Fernwärme versorgt (rote Bereiche).

Fernwärme ist umweltfreundlich. Und je mehr Hallenser Fernwärme nutzen, umso kostengünstiger wird sie. Deshalb ist Fernwärme in Halle wichtig dafür, dass die Energiewende funktioniert. Dafür steht auch die Energie-Initiative Halle (Saale), ein Bündnis aus über 20 Partnern, zu denen neben der Stadt Halle selbst die EVH, die Stadtwerke Halle und bedeutende Kunden aus Wohnungswirtschaft, Industrie und Forschung zählen. Sie wollen für ihre Mieter dauerhaft von stabilen Preisen und einer sicheren Versorgung profitieren. Das verspricht die EVH GmbH. Im Gegenzug nutzen die Partner dort, wo es technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist, Fernwärme. Das sichert der EVH wiederum eine planbare Mengenabnahme. So gewinnen alle. Gegenwärtig wird schon rund die Hälfte des Stadtgebietes mit Fernwärme versorgt. Und es geht weiter: In diesem Jahr werden 1.175 Wohnungen im Lutherviertel an das Netz angeschlossen. Und bei der Erschließung eines neuen Quartiers in der südlichen Innenstadt setzen beide Bauherren auf Fernwärme. Zwischen Bugenhagenstraße, Hafenbahnstraße und Straße der Republik entsteht ein neues großes Wohnquartier. Auf über 19.000 Quadratmetern baut die Bau- und Wohnge-

nossenschaft Halle-Merseburg eG (BWG) eine genossenschaftliche Wohnanlage mit 191 Wohnungen, während die Paul-Riebeck-Stiftung auf etwa 7.000 Quadratmetern 95 Seniorenwohnungen errichtet.

„Fernwärme ist wichtig, damit die Energiewende funktioniert.“

Übrigens: Zum Jahresanfang 2017 senkte die EVH den Fernwärmepreis um rund sieben Prozent. Über

die Betriebskostenabrechnung können die Vermieter die Einsparung an die Mieter weitergeben.

Mehr Informationen: www.evh.de ; www.energieinitiative-halle.de



Kraftwerk komplett übernommen

Die Stadtwerke Halle haben die Anteile des Partners VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft (VNG AG) am Kraftwerk Trotha erworben und auf die EVH GmbH übertragen. So können die eigenen Kapazitäten der Kraftwerke Dieselstraße und Trotha nunmehr optimal gesteuert werden.

INFO

EINZIGARTIGES BAUVORHABEN

Abwasserhauptsammler Brachwitzer Straße wird erneuert

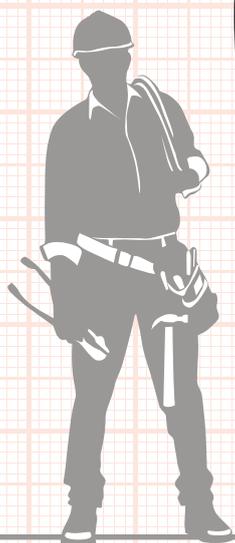
Im Rahmen der Fluthilfe baut die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) in Trotha einen neuen fast 1,3 Kilometer langen Abwasserkanal.

Nötig wurde die Erneuerung, weil der Hauptsammler zwischen dem Kraftwerk Trotha und dem Abwasserpumpwerk Tafelwerder vom Hochwasser 2013 massiv beschädigt wurde. Der Abschnitt des Hauptsammlers in der Brachwitzer Straße war durch Überflutung, Rückstau und Ausspülung sehr stark beschädigt. Weil er aber von extremer Bedeutung für die Abwasserableitung in der Saalestadt ist, muss ein technisch aufwändiger Ersatzneubau her. Für beide Bauabschnitte hat das

Land Sachsen-Anhalt Fördermittel (Fluthilfe) in Höhe von 6 Millionen Euro bzw. 6,4 Millionen Euro bewilligt.

Für den Bau des Abwasserkanals mit einem Außendurchmesser von 3,60 Meter wird das Verfahren „halb-offener Vortrieb“ genutzt. Das ist in dieser Größenordnung bislang deutschlandweit einzigartig. Im Januar wurde die riesige Vortriebsmaschine in die Baugrube eingehoben. Mit einer Kraft von 1.440 Tonnen schiebt sie von hier aus die vier Meter langen und 32 Tonnen schweren Rohre nach. Der erste Bauabschnitt führt auf 562 Metern vom Rechenhaus Tafelwerder bis in die Brachwitzer Straße. Der zweite schließt sich südlich an

VORTRIEBSMASCHINE /
NEUER HAUPTSAMMLER



und endet nach 697 Metern in Höhe des Kraftwerkes Trotha. Im Oktober 2017 soll der Bau abgeschlossen sein. Auch der Sammler selbst verfügt über neue Ausmaße: Nicht wie bisher 2,80 Meter, sondern drei Meter misst er innen. 30 Zentimeter stark ist seine Stahlbetonwand. So steht bei Starkregen zusätzlicher Stauraum zur Verfügung. Da nur der Ersatz der bestehenden Anlage förderfähig ist, trägt die HWS die Zusatzaufwendungen für die größere Dimensionierung selbst.

Abwasserhauptsammler: Größter Kanal einer Abwasseranlage, der die Abwässer, die ihm aus kleineren Abwasserkanälen zufließen, aufnimmt – also „sammelt“ – und zur Kläranlage führt.

Halboffener Vortrieb: Ist eine Alternative zur offenen Bauweise bei der Herstellung großer Rohre. Eine Vortriebsmaschine presst von einer Startgrube aus bis hin zur Zielgrube die Rohrleitung hydraulisch vorwärts.

Mehr Informationen und Bilder:
www.hws-halle.de



Ø 3,6 m



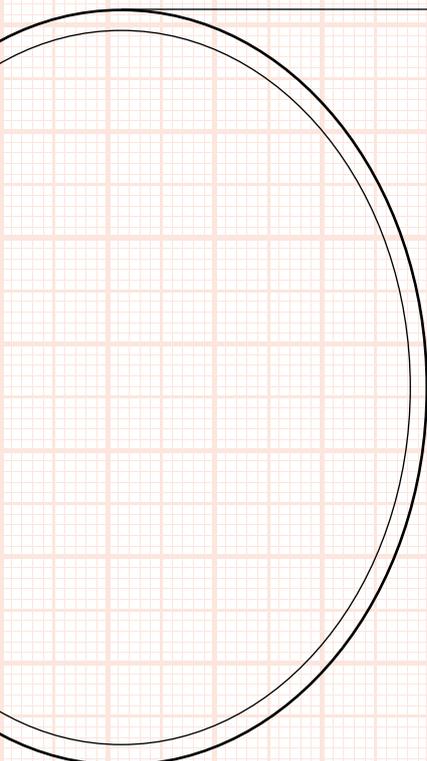
**DURCHLAUF-
PRO STUNDE**

7.600 m³

=

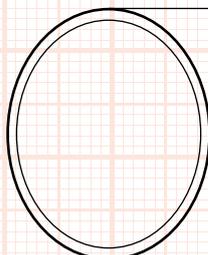
70.000
BADEWANNEN

ALTER HAUPTSAMMLER **Ø 2,6 x 2,4 m** = **34.000**
BADEWANNEN



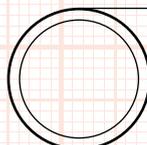
HAUPTSAMMLER
BÖLLBERGER WEG

Ø 0,7 x 0,8 m



KANAL

Ø 0,2 - 0,5 m



ABFLUSSROHR/WC

Ø 0,1 m



ABWASSER / WASCHBECKEN

Ø 0,05 m



SCHON GEWUSST?

Warum sich der Einbau eines Gartenwasserzählers lohnt und wofür Essig genutzt werden kann, verraten unsere Verbrauchertipps.

Tipp für Gartenfreunde

Kleine Investition mit großer Wirkung

Blumen, Rasen und Gemüsebeete brauchen viel Liebe – und genügend Wasser. Im Garten versickert das dort benötigte Wasser und wird nicht in die Kanalisation geleitet. Dafür fällt also auch keine Abwassergebühr an. Die Voraussetzung ist allerdings ein Gartenwasserzähler. Eine lohnende Anschaffung für Gartenfreunde. Die Montage ist einfach und der Zähler muss nur alle sechs Jahre geeicht oder ausgetauscht werden. Also: Suchen Sie sich einen Ins-

tallateur, lassen Sie sich einen Gartenwasserzähler einbauen, sparen Sie dauerhaft bares Geld und genießen Sie Ihr grünes Paradies! Entsprechende Formulare sowie eine Liste eingetragener Installateure finden Sie auf der Homepage der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft (HWS) <https://hws-halle.de/privatkunden/wasser/rundums-haus>.



Frühjahrsputz

Dosierung: Viel hilft nicht immer viel

Die Sonne blinzelt jetzt jeden Tag länger durch die Fenster. Es ist wieder so weit: Zeit für den alljährlichen Frühjahrsputz. Also her mit den zentral, sorgfältig gelagerten, eindeutig gekennzeichneten Reinigungschemikalien, zu denen kleine Kinderhände keinen Zugang haben. Schauen Sie noch mal genau auf die Dosierungsanleitung für einen sparsamen Umgang. Viel hilft nicht immer viel! Im Idealfall nehmen Sie natürlich umweltfreundliche Produkte. Seien Sie achtsam im Umgang mit aggressiven Reinigern. Haut, Augen, Schleimhäute und Atemwege reagieren bei falschem Gebrauch gerne mal gereizt. Falls doch mal etwas schief geht, gibt es den Giftnotruf. Dort weiß man, was zu tun ist. Die Entsorgung der leeren Reinigungsverpackungen erfolgt entsprechend der Verpackungsangaben über den die Wertstofftonne oder die Papiertonne oder mit Resten über das Schadstoffmobil der HWS.

Giftnotruf: (0361) 7307 30



Tipp aus der Redaktion von Antje Prochnow:

Wundermittel Essig

Ein universeller Haushaltshelfer

Essig ist ein wahres Wundermittel und sollte in keinem Haushalt fehlen. Es macht den Salat bekömmlich, ein guter Balsamico-Essig schmeckt auch zum Eis, ebenso beliebt ist die Essig-Gurke. Doch das säuerliche Wässerchen ist nicht nur sinnvoll beim Essen zubereiten in der Küche, auch beim anschließenden Putzen kann es zum Einsatz gebracht werden. Überall da, wo Kalk ansetzen kann (Wasserkocher, Tauchsieder, Kaffeemaschine...), kann diesem mit Essigwasser zu Leibe gerückt werden.

In Halle ist das jedoch kaum notwendig, da das Wasser nur wenig Kalk hat. Der Boden wird mit einem Eimer frischen Wasser und einer Tasse Essig blitzblank. Auch beim Fensterputzen sorgt Essig zusammen mit Salz für einen klaren Blick nach außen. Einfach eine halbe Tasse Salz, eine halbe Tasse Essigessenz und zwei Esslöffel Wäschestärke ins Wasser geben. Essig im Wasser verhindert auch Schimmelbildung. Und das sowohl im Badezimmer als auch im Brotkasten. Letzteren einfach zum Vorbeugen einmal wöchentlich mit Essigwasser auswischen.



ANTJE PROCHNOW

ist Leiterin der Kommunikations-
abteilung der Stadtwerke



Übrigens: Der Handwäsche ein Schwapp beigemischt, macht Essigwasser die Kleidungsstücke weich und die Farben leuchtend. Und obendrein ist Essig auch noch umweltfreundlich.



Watt ihr Volt!

EVH sagt Dankeschön

„Ich kauf mir Watt“, oder „Hier ist Spannung drin“ sind nur zwei von vielen Sprüchen. Aufgedruckt auf rote Stoffbeutel, mit denen sich die EVH in diesem Jahr für Kundentreue bedankt. Jeder Privatkunde in Halle und dem Saalekreis erhält einen dieser umweltfreundlichen Einkaufsbegleiter im nächsten Monat direkt nach Hause. Und vielleicht treffen Sie demnächst auf der Straße auch auf ein „Kraftpaket“ oder „Energiebündel“?

AKTUELL

Internet

BÄDER AUF EINEN KLICK

Farbig, freundlich, übersichtlich – so präsentieren sich nun auch Halles Bäder im Internet. Der überarbeitete Auftritt bietet umfangreiche Informationen zu allen Hallen- und Freibädern der Bäder Halle GmbH. Öffnungszeiten, Preise, Kurs- und Gutscheineangebote sind ebenso wie aktuelle Neuigkeiten immer nur einen Klick entfernt: www.baden-in-halle.de

Mobilität

**NEUE BUSSE,
NEUE NAMENSGEBER**

Weitere sechs neue Busse fahren ab dem Sommer auf Halles Straßen. Namenspaten sind diesmal Ludwig Wucherer, Johanna Charlotte Unzer, Friedrich Wilhelm Zachow, Carl Loewe, Christian Wolff und Peter Sodann. Damit sind dann 24 HAVAG-Busse mit Namen bedeutender Persönlichkeiten aus der halleschen Stadtgeschichte unterwegs.

Kabelsketal

VERSPRECHEN GEHALTEN

Am 1. September 2015 übernahm die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) die Abwasserentsorgung in den Gemeinden Kabelsketal und Schkopau. „Wichtig ist uns eine sichere und vor allem günstige Abwasserentsorgung für unsere Bürger zu angemessenen Entgelten. Künftig kann ein Drei-Personen-Musterhaushalt (Einfamilienhaus) bis zu 70 Euro im Jahr sparen“, erklärte damals Reinhard Stahl, Geschäftsführer des AZV Elster-Kabelsketal. Dieses Versprechen wurde gehalten. Auch 2017 bleibt das Entgelt für die Einleitung von Schmutzwasser konstant bei 3,46 EUR/m³ (brutto). Gesenkt wurde ab 1. Januar 2017 der Preis für die Einleitung von Niederschlagswasser in die öffentliche Kanalisation. Er sinkt um 5 Cent auf 1,33 Euro (brutto) pro Quadratmeter Bemessungsfläche und Jahr. Davon profitiert auch der Abwasserzweckverband Elster-Kabelsketal. www.hws-halle.de

Seepferdchen, ahoi!*Schwimmkurse jetzt buchen*

Spielerisch und kindergerecht aufgebaut sind die Schwimmkurse für Kinder ab sechs Jahren. Hier lernen die Kleinsten alle Techniken, um sich sicher im Wasser bewegen zu können. Jeder Kurs, der aus zwölf Einheiten zu je 45 Minuten besteht, endet mit einer Seepferdchen-Prüfung. Die Kursgebühr beträgt 100 Euro. Die Schwimmhalle Neustadt bietet auch Wochenendkurse an. Der nächste ist vom 6. Mai bis 11. Juni. Im Stadtbad können die Sprösslinge sowohl in der Woche (nächster Kurs 18. April bis 30. Mai, immer dienstags und donnerstags) oder



auch am Wochenende (nächster Kurs: 22. April bis 28. Mai) schwimmen lernen. Bei allen Kursen stehen unterschiedliche Tageszeiten zur Auswahl. Anmeldungen sind im Stadtbad und in der Schwimmhalle Neustadt an der Kasse möglich. Kurszeiten, weitere Details sowie Informationen zu Kursen für Fortgeschrittene unter: <http://baden-in-halle.de/kundenservice/kurse>.

Zeit nehmen & Zeit schenken*HalplusCafés für aktive Senioren beleben Körper und Geist*

Eine Lesepatin im Einsatz.

Geselligkeit genießen, fit bleiben, gebraucht werden – die nächsten HalplusCafés haben tolle Tipps parat.

Mittwoch, 26. April 2017: „Patenschaften beleben“ Vieles geht leichter, wenn es jemanden gibt, der einem die Hand reicht. Die Freiwilligen-Agentur stellt unterschiedliche Projekte vor. Ein Lesepate erzählt, außerdem gibt es interessante Buchtipps. Sie haben ein Lieblings-Kinderbuch? Einfach mitbringen, wir sind neugierig!

Mittwoch, 31. Mai 2017: „Ernährung, Bewegung, Entspannung – ein gesunder Start in den Tag“ heißt es im Won-

nemonat. Trainer des Viva mare laden an kleinen Stationen zum Mitmachen ein. Auch die beliebte Kaffeerunde wird dank Obst, Gemüse und Smoothies etwas Besonderes. Die Veranstaltungen finden jeweils von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Betriebsrestaurant der Stadtwerke in der Bornknechtstraße 5 statt. Anmeldungen bis eine Woche vor der Veranstaltung per Mail: halpluscafe@evh.de, per Telefon (0345) 58 1 - 24 80 oder per Post: EVH GmbH, Abteilung Marketing, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale) **Hinkommen:**

Tram 4 | 9 H Glauchaer Platz

Kundenaktion

UMSTELLEN & SPAREN

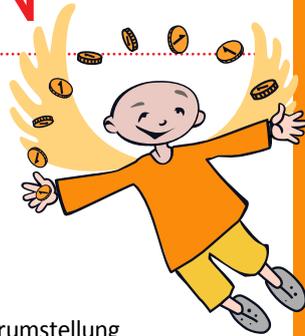
Wer jetzt seine Heizung auf Erdgas umstellt, kann mit der Zusatzvereinbarung **Halplus Erdgas/Heizung+ Energieträgerumstellung** richtig sparen:

- **100 Euro** Bonus für Energieträgerumstellung
- **100 Euro** Nachlass durch den Heizungsinstallateur
- **50 Prozent** Kostenübernahme für Öltankentsorgung

Und es geht noch besser! Mit der neuen „Gewusst wie!“-Aktion gibt es zudem die Chance auf einen **zusätzlichen Umstellungs-Bonus in Höhe von 400 Euro**.

Unter allen Anträgen werden 20 Gewinner ausgelost und per Post informiert.

HALPLUS/HEIZUNG+



Teilnahmevoraussetzungen sind:

- ein bestehender Strom- und Gasliefervertrag mit der EVH
- ein vollständig ausgefüllter Antrag auf Förderung
- eine unterschriebene Vereinbarung für das Produkt Halplus Erdgas/Heizung+ Energieträgerumstellung im Aktionszeitraum vom 1. März 2017 bis 31. August 2017

Den Förderantrag erhalten Sie im Kundencenter der Stadtwerke. Sie finden ihn auch im Internet unter www.evh.de in der Rubrik Förderprogramme. Dort gibt es unter Energieträgerumstellung auch weitere Informationen zu diesem Produkt.

Unter (0345) 581-26 76 informieren wir Sie gern persönlich.

Und so geht's: Füllen Sie den Förderantrag aus und senden ihn bis 15. September 2017 gemeinsam mit der unterschriebenen Vereinbarung

- per Post an EVH GmbH, „Gewusst wie!“, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale)
- per Fax an (0345) 5 81 - 26 77 oder
- per E-Mail an gewusstwie@evh.de



Ein Rechtsanspruch auf die Förderung besteht nicht. Mitarbeiter der Stadtwerke-Unternehmen sind aus rechtlichen Gründen von der Förderung ausgeschlossen.

Das Einkaufsnetz ist zurück!

Energiesparshop bietet umweltfreundliches März-Produkt

Ein Einkaufsnetz gehörte früher in jede Tasche. Damals waren Einwegtüten Mangelware. Heute wissen wir, dass sie der Umwelt schaden. Der tägliche Gebrauch von „Wegwerf-Plastiktüten“ hat starke negative Effekte auf unsere Umwelt. Mittlerweile gibt es in den meisten Geschäften entweder gar keine Tüten mehr oder nur gegen einen Aufpreis. Hier kommen die wiederverwendbaren Taschen von „again & again“ ins Spiel. „Take5nets“ sind fünf Netze mit geringem Gewicht, die extra für den Transport von Obst und Gemüse hergestellt werden. In den atmungsaktiven Taschen mit Netzstruktur bleiben die Produkte durch eine gute Luftzirkulation länger frisch. Die Beutel sind bei 30 °C waschbar. Im März ist das Fünferpack für den Aktionspreis von 7,49 Euro im Energiesparshop der EVH erhältlich. <http://shop.evh.de/>



DIE „NEUEN“ SIND DA!

Bedienerfreundliche Fahrkartenautomaten erleichtern Ticketkauf

Nach und nach werden alle Busse und Bahnen der HAVAG-Flotte mit mobilen Ticketautomaten ausgerüstet. Insgesamt 144 Geräte der neuesten Generation erleichtern damit die Fahrt mit den „Öffentlichen“. Und so geht es:

1 BILDSCHIRM MIT TOUCHFUNKTION

Mit dem Finger Schritt für Schritt zur gewünschten Fahrkarte.

2 SCHNELLWAHL

Hier können häufig gekaufte Tickets direkt ausgewählt und gekauft werden.

3 GESAMTES SORTIMENT **NEU**

Neu: Das gesamte MDV Fahrkartensortiment von der Einzelfahrkarte bis zur Monatskarte ist erhältlich. Schnelle Zonenwahl: Wer seine benötigte Tarifzone kennt, kann diese direkt über eine Tarifzonenkarte auswählen.

4 4-FAHRTEN-KARTE **NEU**

Die 4-Fahrtenkarte wird auf einem Abschnitt ausgegeben. Die Entwertung erfolgt auf der Vorder- und Rückseite.

5 VORRAT KAUFEN **NEU**

Da Fahrkarten unentwertet ausgegeben werden, ist ein Vorratskauf möglich. Achtung: Entwertung der Tickets nach dem Kauf nicht vergessen.

6 DREI BEZAHLMÖGLICHKEITEN **NEU**

Bezahlen mit Bargeld: Die Automaten akzeptieren Münzen und Geldscheine. Neu ist, dass Banknoten als Wechselgeld ausgegeben werden.

Bezahlen per Girocard oder Kreditkarte: Sie benötigen dazu Ihre PIN.

Kontaktlos Bezahlen: Mittels kontaktloser Giro-, Master- und Visacard durch Anhalten an den Kartenleser bezahlen. Diese Funktion steht erst im Laufe des Jahres zur Verfügung.

7 ABOS VERWALTEN **NEU**

Wenn Sie Ihren Abo-Vertrag online bearbeiten, können Sie Ihre UmweltCard hier aktualisieren. Der Weg zum Service-Center entfällt. Diese Funktion steht erst im Laufe des Jahres zur Verfügung.

8 AUSGABE

Hier kommen die Fahrkarten heraus. Und die Münzen als Wechselgeld. Banknoten als Wechselgeld werden am Einzug für Geldscheine ausgegeben.



Übrigens: Vandalismus und Beschädigung der mobilen Fahrkartenautomaten lohnt sich nicht. Sie sind alarmgesichert und werden täglich geleert. Besuchen Sie auch unsere Homepage unter <https://havag.com/tickets/verkaufsstellen/mobile-fahrkartenautomaten>. Wir freuen uns auf Ihr Feedback zu unseren „Neuen“ unter dem Betreff „Fahrkartenautomaten“.



Schlau statt Stau

UMSTEIGER-TICKET wird ab April neu aufgelegt

Der beste Weg, die Baustellenflut und den damit einhergehenden „Blechlawinen“ zu entgehen, ist das Umsteigen auf Bus und Bahn. Wie schon im letzten Jahr bietet die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) Autofahrern dafür ein besonderes Ticket an.



Zur Arbeit, zur Schule und zurück. Mit dem Umsteigerticket fährt man nicht nur am Stau vorbei, sondern kann die Zeit zudem für entspannte Gespräche nutzen. So hält es auch Henry Necke mit dem Sohnemann.

Ab 15. April 2017 startet das „UMSTEIGER-TICKET“ in die zweite Runde. Pünktlich zu Beginn der neuen Baumaßnahmen profitieren Autofahrer von dem Angebot. Als „UMSTEIGER-TICKET“ stehen alle HAVAG-Abonnements zur Verfügung. Ausnahmen bilden die Abos für Senioren und Schüler. Die Vorteile: Das UMSTEIGER-TICKET kann bereits nach sechs statt sonst üblichen zwölf Monaten gekündigt werden. Zudem erhalten alle Interessenten, die bei Abschluss des UMSTEIGER-TICKETS einen Fahrzeugschein vorweisen können und in den letzten 12 Monaten kein ABO-Kunde waren ein Startguthaben von 25 Euro verrechnet. Bis 15. Oktober 2017 hält die HAVAG das Sonderangebot vor, damit Autofahrer einen einfachen Zugang zu Halles Nahverkehr finden. Beatrice Gasterstedt, Abteilungsleiterin Marketing der HAVAG, versichert: „Die Autofahrer kommen während der Bauphasen mit Bus und Bahn einfach viel schneller, bequemer und vor allem stressfreier von A nach B. Das haben im letzten Jahr auch viele Kunden bestätigt: Wir konnten dank des ‚Umsteigertickets‘ über 400 neue Abo-Kunden registrieren.“

Mehr Informationen: <https://havag.com/tickets/tarifinfos/uebersicht>



Ihre Umsteiger-Vorzüge auf einen Blick:

INFO

- **Wahlfreiheit:** nach Wahl beliebig viele Tarifzonen im Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) nutzen
- **Bequem:** Keine Lauferei, keine Wartezeiten – der Abo-Beitrag wird monatlich zum Wunschtermin vom Konto abgebucht
- **Spareffekt:** Abo-Karten sind im Vergleich zum Einzelkauf einer Monatskarte günstiger.
- **Familienfreundlich:** Die Abonnements „Basis“, „Basis 9 Uhr“ und „Premium“ sind übertragbar auf Familie und Freunde.
- **Mitfahrerfreundlich:** Je nach gewähltem Abo können bis zu drei Kinder und ein Erwachsener mitgenommen werden.
- **Tierlieb:** Mit einem Abo „Premium“ fährt, wenn gewünscht, ein Hund immer kostenlos mit. Mit einem Abo „Basis“ oder „Basis 9 Uhr“ kann statt einer Person auch ein Hund mitgenommen werden.
- **Praktisch:** Auf Wunsch kann von einem Abo zum anderen gewechselt werden – so wie es Ihnen am besten passt.

VERWEILE DOCH ES IST SO SCHÖN...

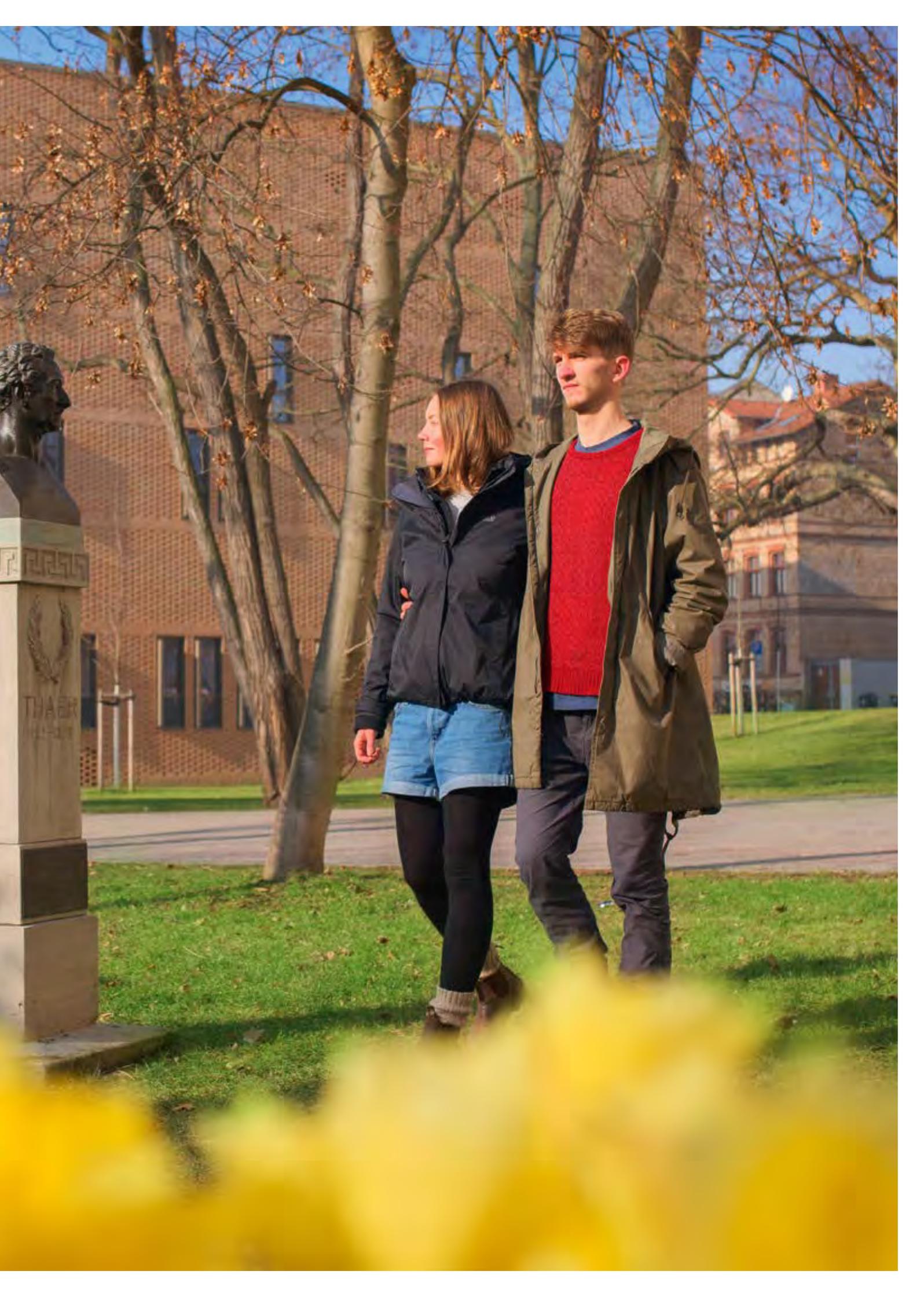
Sie haben Lust auf einen Osterspaziergang und möchten dabei Neues entdecken? Unser Tipp liegt direkt vor Ihrer Haustür: Der Steintor-Campus.

Völlig verändert erstrahlt das Gebiet rund um das historische Steintor-Varieté. Der gefährliche Verkehrsknoten von „damals“ ist dank des 21-Millionen-Euro-Umbaus im Rahmen des STADTBahn-Programmes entschärft. Platz- und Grünflächen sind neu gestaltet. Ein Brunnen sprudelt. Bänke laden zum Verweilen ein. Neben dem sanierten Varieté ist ein Wohn- und Geschäftshaus mit einer Passage entstanden. Hindurch geht es zum Steintor-Campus. Auf dem fast fünf Fußball-Felder großen Areal haben rund 3.000 Studenten und 350 Mitarbeiter der Geistes- und Sozialwissenschaften der Martin-Luther-Universität ihr Zuhause gefunden. Zwischen sanierten Altbauten und neuen Gebäuden pulsiert das Leben. Auch viele „Nichtstudenten“ haben sich bereits die neuen Wege durch das Viertel erschlossen. Entdecken können Sie im Park verschiedene Denkmale. Die von Julius Kühn, Albrecht Daniel Tha-

er und Wilhelm Rimpau stehen im Innenhof der Ludwig-Wucherer-Straße 2. Alle drei gelten als Begründer, Reformator und Vordenker der Landwirtschaftslehre. Ganz in der Nähe wacht Clio, die Schutzgöttin der Geschichte, über den Campus. Die Terrakotta-Figur schuf Julius Franz 1872. Außerdem finden Sie hier auch eine Büste von Mahatma Gandhi. Das Geschenk der indischen Botschafterin Meera Shankar gilt als ehrendes Symbol an die friedliche Revolution 1989.

Und wenn Sie jetzt eine kleine Pause brauchen, stehen die Türen der vom Studentenwerk Halle betriebenen Cafébar Steintor-Campus oder der Brasserie Lözius in der neuen Passage offen. Kommen Sie mit auf Entdeckungsreise?

Hinkommen: Steintor:  **1 | 2 | 5 | 10 | 12,**
 **Am Steintor**



Wie funktioniert ein Wasserturm?

Mal mich aus und finde den richtigen Weg des Wassers in die Wohnungen!

Wie kommt eigentlich das Wasser in den 10. Stock eines Hauses? Dazu braucht das Wasser Druck. Und hier hilft der Wasserturm. Unser Wasser kommt aus einer Bergquelle im Harz und fließt dadurch mit Schwung den Berg hinunter und wieder hoch bis in den Behälter des Wasserturms. Der Wasserturm ist höher als alle Gebäude in der Stadt. Wenn Du den Wasserhahn im Bad aufdrehst, rauscht das Wasser aus dem Hochbehälter wieder nach unten durch die Rohre unter der Stadt bis in Dein Bad. Danach wird der Hochbehälter wieder mit Wasser aufgefüllt. So entsteht ein gleichmäßiger Wasserdruck und Wasser steht jederzeit zur Verfügung. In den Behälter des Wasserturms Süd passen beispielsweise 2.000 Kubikmeter Wasser. Das sind 200.000 volle Wassereimer!

GEWINNER: Je ein lustiges Spiel haben gewonnen: Lisa Iglter (8), Ole Pinn (6) und Evan Krusch (6). Herzlichen Glückwunsch allen großen und kleinen Gewinnern! Schneide den Coupon nach dem Ausfüllen aus und gib ihn im Kundencenter der Stadtwerke (Bornknechtstraße 5), in den HAVAG-SERVICE-CENTERN am Marktplatz oder in Neustadt oder im Maya mare ab, oder schicke ihn per Post (siehe S.2). **Einsendeschluss ist der 30. April 2017.**

PREISFRAGE:

Wieviel Kubikmeter Wasser passen in den Behälter des Wasserturms Süd?

Trage hier die richtige Antwort ein, und Du gewinnst mit etwas Glück eines von drei lustigen Spielen.

Name

Vorname

Alter

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Wissenswertes rund um das Wasser gibt es auch auf unserer Kläranlage in Halle-Nord. Wollt Ihr diese mit Eurer Klasse (ab 3. Klasse) besuchen? Eure Lehrer können sich melden bei Bärbel Ziolkowski-Uhlenhaut, Tel. (0345) 5 81 – 20 08 oder per E-Mail an schulkontakte@swh.de. Wir freuen uns auf Euch!

Was hat vier Räder und steht in Halle?

So ziemlich jedes Auto.

UMSTEIGER-TICKET. Bringt schneller weiter.

Ohne Auto. Ohne Stress. Ohne Stau.
Jetzt mit den HAVAG-ABOs
als **UMSTEIGER-TICKET**.
Nur vom 15.04. bis 15.10.2017

Ihre Vorteile:

- täglich in Halle mobil
- **25 € Umsteiger-Bonus**
- nur die **halbe Mindestlaufzeit**
- schon ab 1,64 € pro Tag

UMSTEIGER
BONUS

25 €

ab **15.04.**
2017